

## Blockaden öffnen

**Suche nach Wegen, die Umgangs- oder Unterhaltsboykott bei Elternteilen nach einer Trennung vermeiden oder auflösen helfen**

---

### Einleitung

Trennungen geschehen immer häufiger, 40 Prozent der Ehen werden derzeit wieder geschieden. Das Scheitern bei nichtehelichen Beziehungen wird dabei gar nicht mitgezählt. Bei Trennungen werden häufig die Kinder als Waffe gegen den anderen Elternteil eingesetzt. So wird der Unterhalt nicht bezahlt oder der Umgang zum nicht betreuenden Elternteil verweigert.

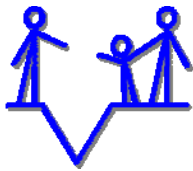
Trennungen wollen gelernt werden, es gibt dafür allerdings kaum Vorbilder oder gar Schulen. Eltern geraten in eine paradoxe Situation, sie beenden ihre Beziehung, um festzustellen, dass sie eine lebenslange Beziehung als Eltern beibehalten werden. Die Paarebene muss von der Elternebene getrennt werden. Die Blockadehaltung ist für das Kind keine gute Lösung, die Probleme auf der Paarebene werden somit auf die Elternebene verlagert.

Die Kinder kommen mit der Blockadehaltung eines Elternteils am wenigsten klar. Sie erleben die Trennung anders als die Eltern und haben während der Trennung eigene Bedürfnisse, die häufig zu kurz kommen. Diese Bedürfnisse gilt es zu sehen und umzusetzen - das Bedürfnis nach Versorgung (Unterhalt) und das Bedürfnis nach Umgang (Betreuung).

Welche Möglichkeiten haben Beratungsstellen, Jugendämter und Familiengerichte, um diese kindlichen Grundbedürfnisse zu erhalten und abzusichern?

### Organisatorisches

<b>Tagungsort</b>	Stadthaus, Markt 1, 06108 Halle (direkt im Stadtzentrum)
<b>Übernachtung</b>	auf Wunsch vermitteln wir Übernachtungen in den Kategorien <ul style="list-style-type: none"><li>• Jugendherberge für ca. 15,00</li><li>• Pension für ca. 30,00</li><li>• Hotel mittlerer Preisklasse für ca. 45,00</li></ul>
<b>Verpflegung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Übernachtungsgäste erhalten Frühstück in ihrer Unterkunft</li><li>• Für Samstagmittag und -abend sind gemeinsame Mahlzeiten vorgesehen, die Kosten betragen jeweils 5,- €.</li></ul>
<b>Kinderbetreuung</b>	soweit angemeldet, können Kinder kostenlos betreut werden. <b>Bitte unbedingt Alter der Kinder bei der Anmeldung mit angeben.</b>
<b>Anmeldung</b>	Bitte um frühzeitige Anmeldung, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist: <ul style="list-style-type: none"><li>• Geschäftsstelle des Väteraufbruchs, Palmental 3, 99817 Eisenach</li><li>• Fax 0700 – 82 83 73 29 oder eMail <a href="mailto:anmeldung@fkh.vafk.de">anmeldung@fkh.vafk.de</a></li><li>• auf der WEB-Seite <a href="http://www.familienkongress.vafk.de">www.familienkongress.vafk.de</a></li></ul>
<b>Tagungsmappe</b>	rechtzeitig angemeldete Teilnehmer erhalten eine Tagungsmappe mit ergänzenden Informationen zum Thema und zum Kongress
<b>Kosten</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Die Tagungsgebühr beträgt 60,00 € zzgl. Übernachtung und Verpflegung</li><li>• Gruppenermäßigungen und Kooperationsvereinbarungen sind möglich</li><li>• Mitglieder und Studenten zahlen 15,00 €</li></ul>



# Väteraufbruch für Kinder e.V.

## 6. Familienkongress

10./11. November 2007 in Halle/Saale



## Programm

Samstag, 10. November 2007

- ab 09.00 Öffnung des Tagungsbüros und Eintreffen der Teilnehmer
- 10.00 Uhr **Grußwort der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Halle/S.**  
*Susanne WILDNER*
- Grußwort**  
*Dr. Johannes BERCHTOLD, Männerpolitische Grundsatzabteilung im Bundesministerium für soziale Sicherheit und Generationen Österreich*
- 10.30 Uhr **Paradigmenwechsel hin zum gemeinsamen Sorgerecht**  
*Dr. Tomas MEYSEN, "Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrecht"*
- 11.15 Uhr **Kindeswohlgefährdung durch Elternentfremdung**  
*Dipl.-Psych. Ursula KODJOE, Familientherapeutin und Mediatorin*
- 12.00 Uhr **Mittagspause mit Essenangeboten**
- 12.45 Uhr **Sozialkompetenz im Spannungsfeld von Familie, Psychologie und Recht**  
*J. Christoph BERND, Vorstand der Bundesrechtsanwaltskammer und Mediator*
- 13.30 Uhr **Arbeitsgruppen**
- 14.30 Uhr **Das Jugendamt - Qualitätssicherung durch Beschwerdemanagement**  
*Heribert GIEBELS, ehem. Jugendamtsmitarbeiter und freiberuflicher Verfahrenspfleger*
- 15.00 Uhr **Kaffeepause**
- 15.30 Uhr **Das Kind im Spannungsfeld der Elterninteressen**  
*Lutz BODE, Familienrichter am Amtsgericht Chemnitz, Vorstand des Verbandes "Anwalt des Kindes", Praxishandbuch Anwalt des Kindes*
- 16.15 Uhr **Arbeitsgruppen** anschließend im Plenum Ergebnisse der Arbeitsgruppen
- 18.00 Uhr **Streitschlichtung statt Urteil**  
*Dr. Rüdiger SÖHNEN, Präsident des OLG Dresden, Sprecher für die "Neue Richtervereinigung des Landesverbandes Sachsen"*
- 19.00 Uhr Abendessen, anschließend **Kulturprogramm** und gemütliches Beisammensein

Sonntag, 11. November 2007

- 08.00 Uhr **Andacht in der Kirche**
- 09.00 Uhr **Interventionsmöglichkeiten bei hochstrittiger Elternschaft**  
*Dr. Tomas MEYSEN*
- 09.45 Uhr **Bindungen des Kindes - und die Praxis der Rechtsprechung**  
*Dipl.-Psych. Ursula KODJOE*
- 10.30 Uhr **Die Ausbildung der Richter - Rechtsprechung ist mehr als Gesetzesanwendung**  
*Dr. Rüdiger SÖHNEN*
- 11.00 Uhr **Arbeitsgruppen mit Empfehlungen an die Deutsche Bundesregierung**
- 12:00 Uhr **Ende des Kongresses**

## Väteraufbruch für Kinder